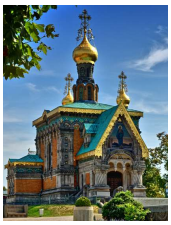
NachDenkSeiten Gesprächskreis Darmstadt



„Wer stört muss weg“

Diese Überschrift ist der Titel eines gleichnamigen Buches, das Ende 2024 im Westend Verlag erschienen ist: https://westendverlag.de/Wer-stoert-muss-weg/2198
Das Buch beschreibt, wie an Universitäten Professorinnen und Professoren zunehmend entlassen oder von hohen Ämtern degradiert werden, weil sie „irgendwie“ stören. Aber wann stört ein Professor? In den Medien liest man von missliebigen Äußerungen, falscher Haltung, Mobbing oder Machtmissbrauch. Das ist aber nur ein Teil der Geschichte. Dieses Buch blickt auf die Strukturen hinter den Fällen und zeigt, dass die Entlassungen immer wieder bestimmte Personengruppen treffen. Anstelle von Leistungsorientierung setzt sich zunehmend ein „Recht auf Zertifikat“ durch. Anstelle von Wissenschaftsfreiheit herrscht zunehmend ein allgegenwärtiger Druck, Forschung nur noch im Sinne bestimmter politischer Ideologien zu betreiben. Auf der Grundlage ihrer empirischen Erhebungen präsentieren die beiden Autorinnen, Heike Egner und Anke Uhlenwinkel in diesem Buch besorgniserregende Befunde und erinnern an die einst unerschütterlich scheinenden Grundsätze von freier Forschung und freier Lehre an unseren Universitäten.

Wir, der Gesprächskreis Darmstadt der NachDenkSeiten, freuen uns, dass wir eine der beiden Autorinnen für einen Vortrag mit anschließender Diskussion in Darmstadt gewinnen konnten. Diese findet statt am

Mittwoch, den 17. Dezember 2025 um 18:00 Uhr

Thema: „Wer stört muss weg“

GEW Haus (Gewerkschaft, Erziehung, Wissenschaft)
Gagernstraße 8
64283 Darmstadt

Unser Gast ist die Humangeographin Frau Prof. a. D. Dr. Heike Egner

Fr. Egner studierte Geographie, Politikwissenschaft und Publizistik an der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz, promovierte 2001 und habilitierte in 2007. Ab 2006 war sie am Institut für Humangeographie an der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt, später an der Universität in Kassel und an der Ludwig-Maximilians-Universität in München. Sie war Gastdozentin und Gastprofessorin an den Universitäten

von Wien und Innsbruck und nahm 2010 den Ruf als Universitäts-Professorin an der Alpen-Adria-Universität in Klagenfurt an. Dort wurde sie acht Jahre später genauso Opfer der heutigen „Cancel Culture“, wie einige Jahre später die ehemalige Bonner Professorin, Politologin und Buchautorin Ulrike Guérot. In der Tat wurde Fr. Egner 2025 bei den „Wiener Kongressen“ angehört zu dem Fall Ulrike Guèrot, zu sehen hier.. https://www.youtube.com/watch?v=5brFO_-lRGg ..ab Zeitpunkt 5:33:24.

Bücher zum Thema können an dem Abend erworben werben und im Anschluss an die Diskussion steht noch Zeit für Buchsignierungen zur Verfügung.

Wir freuen uns auf einen interessanten Abend.

Der Eintritt ist frei, um Spenden zur Kostendeckung wird gebeten.